

MÄDCHEN UND JUNGEN BLICKEN HINEIN – UND DURCH

# SKN zeigt druckreife Ideen für die Berufswelt

**ZUKUNFTSTAG** Knapp 30 Schülerinnen und Schüler lernen im Norder Verlagshaus gleich mehrere Tätigkeitsfelder kennen

Wer heute viele Fragen stellt, findet raus, was ihm morgen gefällt: Der Weg ist das Ziel – auch bei der Berufswahl.

**NORDEN/JEN** – Der Berufsalltag wartet, irgendwann muss sich jeder einmal entscheiden. Je früher sich Mädchen und Jungen über mögliche Berufsfelder informieren, desto besser – das zumindest ist das Anliegen des bundesweiten Zukunftstages. Zahlreiche Schüler und Schülerinnen der 5. bis 10. Klassen haben gestern auf freiwilliger Basis verschiedene Betriebe in der Region besucht und den Profis bei ihrer Arbeit über die Schulter geschaut.

Auch das Norder Verlagshaus SKN hatte knapp 30 neugierige Mädchen und Jungen zu Gast, die bei der Führung durch das vielfältige Unternehmen bereits mehrere Berufe live erleben durften. Erstaunt zeigten sie sich von dem Fortschritt der Technik: „Mit den alten Maschinen und den einzelnen Stempeln eine Zeitung zu machen, war bestimmt anstrengend“, so die zehnjährige Lisa Mennenga von der Realschule Norden.



Knapp 30 Schülerinnen und Schüler haben den Mitarbeitern von SKN gestern bei ihrem Tagewerk über die Schulter geschaut.

FOTO: ITES

„Es ist ziemlich interessant, dass sich die Maschinen so entwickelt haben“, meinte auch die 13-jährige Wiebke Mendelsohn von der Norder Außenstelle der KGS Hage. In welcher Geschwindigkeit die neuen Druckmaschinen

die riesigen, tonnenschweren Papierrollen verschlingen, beeindruckte sie.

Lustig sei es beim Fotoshooting mit den SKN-Fotografen Martin Stromann und Bianca Ites zugegangen. Während einige Schüler selbst Blöcke

in der Buchbinderei anfertigten, gesellten sich Lisa und Wiebke in die KURIER-Lokalredaktion. „Eigentlich sollten Mädchen möglichst jungstypische Berufe ansehen und umgekehrt“, erklärte Lisa. „Aber mir war das egal,

Hauptsache etwas Neues.“ Sie und Wiebke kennen die Heimatzeitung schon von zu Hause und stellten eine Reihe von Fragen, wie die vielen Texte und Bilder jeden Tag auf die Papierseiten kommen. Am Ende stand ihr Fazit

fest. „Es war spannend zu erleben, was da für eine Arbeit drinsteckt“, so Lisa über die geschriebene, gestaltete und gedruckte SKN-Produktpalette. Und, ihre Zukunft fest im Blick: „Das ist ja gar nicht nur etwas für Erwachsene.“



Monumentendienst-Mitarbeiterin Heike Notz zeigt Sophie Runge (16 Jahre) und Bas de Ree (17) versteckte Mauerschäden an dem alten Bauernhof aus dem 17. Jahrhundert.

FOTO: GLEICH

## Alte Mauern ein Fall für den Zukunftstag

**MONUMENTENDIENST** Ungewöhnliche Infos

**KRUMMHÖRN/KG** – Einen ungewöhnlichen Zukunftstag verlebten gestern Bas de Ree (17 Jahre) und Sophie Runge (16 Jahre). Sie haben sich über den Monumentendienst informiert und aktiv eingebracht.

Ein Dienst für den Erhalt von Baudenkmalen – aus jugendlicher Sicht eher ein verstaubtes Thema. Das fanden die Realschüler nicht. Sie führen mit den Monumentendienstmitarbeitern Liebe Runge und Heike Notz für einen Tag in die Krummhörn zu einem Inspektionstermin. Neben der Arbeit des Informations- und Wartungsdienstes für historische Gebäude lernten sie auf dem Bio-

land Hof Avena auch etwas über die Geschichte des alten Marschbauernhofs aus dem frühen 19. Jahrhundert sowie die Biolandwirtschaft.

„Dieses Gebäude hat vor allem Auswaschungen der Fugen und Risse im Mauerwerk. Darauf muss geachtet und an einigen Stellen auch etwas ausgebessert werden, um weitere Schäden zu vermeiden“, sagt Sophie Runge. Von ihrem Freund Bas kam die Idee mit Sophies Mutter Liebe Runge einen Tag zu Gebäudeinspektionen zu fahren. „Es ist interessant, etwas über diesen uralten Hof zu erfahren und zu sehen, wie er heute genutzt wird“, sagt Bas de Ree.

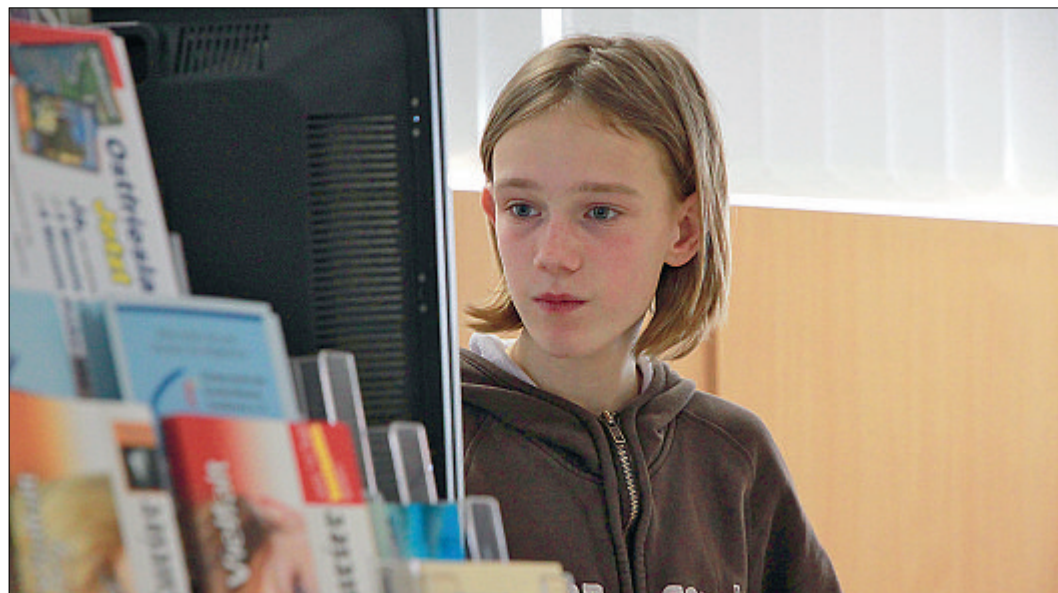
## BERUFSRALLYE IN DER KVHS



Insgesamt 22 Schüler der 5. und 6. Klassen aus Norden, Hage, Großheide, Pewsum und Weener waren am diesjährigen Zukunftstag zu Gast an der Kreisvolkshochschule in Norden beteiligt. Alle erkundeten im Rahmen einer Berufsrallye verschie-

dene Berufsbilder. Sie bekamen Einblicke in die Metallwerkstatt, in den Gartenbau, in das Bauwesen (Foto) und in den Friseurberuf. In allen Bereichen gaben die Meister der Kreisvolkshochschule viele Informationen weiter.

## LARA-MARIE IN DER NORDERNEY-REDAKTION



In der KURIER-Verlagsgeschäftsstelle auf Norderney lernte gestern die zwölfjährige Lara-Marie Kahl etwas für ihre Zukunft. Sie gestaltete mit den Mitarbeitern Thomas Fastenau und Manfred Reuter die Seite 5 des auf der Insel erscheinenden Wochenblatts. Lara-Marie Kahl ist Schülerin der Kooperativen Gesamtschule

(KGS) auf Norderney, wo sie die siebte Klasse besucht. Ihr Berufswunsch weicht allerdings vom Inhalt des Zukunftstags ab: Sie möchte am liebsten Tierpflegerin in einem Zoo werden. Vielleicht überlegt sie es sich aber doch noch anders. Denn, so die Schülerin: „Beim KURIER hat es mir gut gefallen.“

FOTO: FASTENAU

## POLIZEI: SCHÜLER LERNEN „BLITZER“ KENNEN



Unter der Anleitung von Hauptkommissar Ewald Rinderhagen lernten die zehn Schüler aus dem Landkreis Aurich am Zukunftstag den Umgang mit der Laserpistole kennen. Das ist gar nicht so leicht, wie es im Fernsehen immer aussieht. „Die vernünftige Bedienung ist äußerst wichtig“, erklärt Rinderhagen. „Ruhiges,

genaues Zielen ist Voraussetzung für die Aufnahme.“ Auf dem Polizeirevier hatte die bunt gemischte Gruppe bereits einen theoretischen Einblick in die tägliche Polizeiarbeit erhalten. Die Kinder und Jugendlichen fanden das Er-tappen von Temposündern allerdings deutlich spannender.

FOTO: JEWORREK